

GEMEINDE REICHENBURG
HOCHWASSERSCHUTZ HOGGLIBACH REICHENBURG OST

Basierend auf der integralen Gefahrenkarte Reichenburg (2005) wurde aus dem ursprünglichen Siedlungsentwässerungsprojekt ein umfangreiches Hochwasserschutz Reichenburg Ost, Hogglibach ausgearbeitet und in 4 Ausführungsstufen realisiert. Das Hochwasserschutzprojekt umfasste den Bau eines neuen Gerinnes (Rekonstruktion des ursprünglichen Bauverlaufes) durch Siedlungsgebiet und Kulturland über eine Länge von rund 1070 m und einen Gerinneausbau über eine Länge von 1030 m. Dabei wurden National-Kanton- und Gemeindestrasse sowie die SBB-Linie Zürich- Chur unterquert. Die schwierigen Baugrundverhältnissen und Massnahmen im überbauten Siedlungsgebiet und im drainierten Kulturland unter der Berücksichtigung der ökologischen Aufwertung stellten sehr hohe Anforderungen an die Projektierung und Bauleitung.

Bauherr:	Gemeinde Reichenburg Hansjörg Amacker (GR), Reto Schönbächler (BV)	
Oberbauleitung:	Kanton Schwyz, Amt für Wasserbau, Andrea Lampietti	
Ingenieurleistungen:	Projekt- und Bauleitung	
Projektleiter:	Markus Gächter Peter Elmer	Gesamtkosten: Fr. 8.7 Mio.
Sachbearbeiter und Bauleitung:	Markus Gächter Peter Elmer	Ausführung: 2009 - 2016

**Wichtige Aspekte des Projektes:**

- schwierige Baugrundverhältnisse mit Massnahmen zur Baugrundverbesserung und Baugruben- und Böschungssicherungen, hohe Anforderungen an Erdverschiebungen und Wasserhaltung
- Unterquerung SBB-Linie Zürich Chur / Nationalstrasse AG mit Microtunneling (Raumkurve) und vorgängigem Rohrschirm inkl. umfangreicher Überwachung
- Realisierung im überbauten Siedlungsgebiet (Wohn- und Industriezone)
- Intensive Projekt- und Landerwerbsverhandlungen, intensive Verhandlungen mit Anwohner, Pächter, Grundeigentümer
- Intensive Abklärungen/Zusammenarbeit mit SBB/ ASTRA
- Intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen und regionalen Ämtern und Organisationen